

## **66:72-Niederlage gegen den MTV Stuttgart**

Nichts war es für die Tübinger Basketballer mit dem Fortsetzen der drei Siege dauernden Serie, zu schwach präsentierten sie sich in der zweiten Halbzeit und verhalfen damit Stuttgart zu einem wichtigen Auswärtssieg.

In der ersten Halbzeit war das Spiel aus Sicht der Heimmannschaft ansehnlich, gute Verteidigung und schöne Offensivaktionen von Max Kochendörfer und Pi Unger brachten eine zwischenzeitliche Zehn-Punkte-Führung. Trotzdem wurde versäumt das Ergebnis noch deutlicher zu machen, was sich in Halbzeit zwei rächen sollte. Der Wachmacher für Stuttgart war ein Dreier mit der Halbzeitsirene zum 33:39 aus deren Sicht!

Diese machten nach der Pause genau da weiter, womit sie kurz vorher begonnen hatten. Sie spielten solide und trafen offene Würfe. Tübingen dagegen wirkte ideenlos und hielt als Mannschaft nicht wie gewohnt zusammen. In dieser Phase wurde der verletzte Marius Dieterle vermisst, außerdem konnten die angeschlagenen Rouven Hänig und Vildan Mitku nicht wie gewohnt Akzente setzen und so nahm das Unheil seinen Lauf.

Nach dem dritten Durchgang war der Vorsprung auf einen Punkt (52:51) geschmolzen und im letzten Viertel zog Stuttgart schließlich davon. Dass Tübingen überhaupt noch eine Siegchance hatte, war Kochendörfer zu verdanken, der in der Schlussphase drei Dreier in Folge einnetzte und so nochmals einen 63:63 Gleichstand erzwang.

Doch die Stuttgarter waren gegen Ende der Partie heiß auf den Sieg und ließen sich nicht mehr aus ihrem Konzept bringen, scorten solide und zogen damit wieder Punkt um Punkt davon.